

Medienmeldung vom 28. Oktober 2010

CODE: 100700/egu

Winterzeit – Einbrecher sind aktiv

Mit der Umstellung der Sommer- auf Winterzeit könnten wieder vermehrt «Dämmerungseinbrecher» aktiv werden. Die Polizei bittet die Bevölkerung, verdächtige Feststellungen sofort zu melden und die folgenden Sicherheitstipps zu beachten.

In der Nacht auf kommenden Sonntag, 31. Oktober 2010 werden die Uhren eine Stunde zurück gestellt. Dies bedeutet, dass die Dämmerung am Abend schon früher einsetzt. Gleichzeitig mit der frühen Dämmerung, könnten die Dämmerungseinbrecher auch wieder aktiv werden.

Mit Vorsicht, durch richtiges Verhalten und mit geeigneten Massnahmen lässt sich das Risiko, Opfer eines Einbruchs zu werden, entscheidend vermindern.

Wie kann sich der Bürger die Bürgerin ebenfalls aktiv beteiligen:
Melden Sie verdächtige Feststellungen sofort dem Polizeinotruf 117 oder 112 –, lieber einmal zuviel als einmal zuwenig. Bei einem «Fehlalarm» entstehen Ihnen keine Kosten.

Gute Idee: Nachbarschaftshilfe.

Sprechen Sie mit Ihren Nachbarn über das Thema Sicherheit: Wie und wann können Sie sich gegenseitig helfen?

Die Einbrecher gelangen oftmals während der Dämmerungszeit

- durch offene Kellerfenster oder Lichtschächte ins Hausinnere
- klettern auf leicht erreichbare Balkone, Freisitze, Terrassen und Dächer
- dringen durch unzureichend gesicherte Nebenräume und Garagen ein
- brechen ungenügend abgesicherte Wohnungs- und Haustüren auf
- schlagen Fenster- und Türscheiben ein.

In der Regel scheuen Einbrecher das Licht. Lichtquellen können deshalb zur Sicherheit beitragen. Allerdings ist zu beachten, dass beleuchtete Räume ungebetenen Gästen von aussen auch Einblick ins Hausinnere verschaffen können.

Aus diesen Gründen empfiehlt die Kantonspolizei Solothurn:

- Verschiessen Sie alle Fenster und Türen, wenn Sie Ihr Haus, die Wohnung oder das Geschäft verlassen, immer sorgfältig.
- Sichern Sie Ihre Türen zusätzlich mit Sicherheitsbeschlägen, Zusatzschlössern oder speziellen Verriegelungen.
- Für Fenster empfiehlt es sich, bruchhemmendes Sicherheitsglas, verriegelbare Rollläden oder Fenstergitter.
- Prüfen Sie die fachgerechte Installation so genannter Schockbeleuchtungen und Licht-Zeitschaltuhren.
- Verraten Sie Ihre Abwesenheit nicht durch Notizen an der Eingangstüre oder überfüllte Briefkästen.
- Verstecken Sie keine Schlüssel unter Türvorlegern, im Milchkasten oder an anderen leicht zugänglichen Orten.

Für weitere Fragen steht die kostenlose Sicherheitsberatung der Kantonspolizei Solothurn dem Bürger gerne kompetent mit Rat und Tat zur Verfügung.
Terminvereinbarung unter Telefon 032 627 71 51.